

PRESSEDIENST 141/13
Dienstag, 02.07.2013

Diabetologie der Klinik am Park zertifiziert

"Ich bin stolz auf den Titel Diabetologicum", so Dr. Marcus Rottmann, Chefarzt der Klinik am Park. Die erfolgreiche Zertifizierung des Diabetes-Zentrums bestätigt das hohe Engagement des gesamten Teams.

Das Diabeteszentrum der Klinik am Park wurde erstmals zertifiziert. Grundlage bildet das Qualitätsmanagement des Bundesverbandes Klinischer Diabetes-Einrichtungen (BVKD) und der Deutschen Diabetesgesellschaft (DDG). Die Klinik am Park kann als Ergebnis ein Diabetologikum für die häufigste Diabetes-Erkrankung, den Typ 2, ausweisen.

Seit 2005 Dr. Marcus Rottmann die Innere Medizin II als Chefarzt übernahm, hat die Diabetologie eine steile Entwicklung genommen. Schwerpunkt der Behandlung ist das diabetische Fußsyndrom. Seit 2006 ist die Einrichtung als stationäre und ambulante Fußbehandlungseinrichtung DDG anerkannt, seit 2008 als Wundkompetenzzentrum (WKZ).

Untersucht wurden im Rahmen der Zertifizierung Standards, Dokumentation und Kommunikation, Fortbildungsbemühungen und weitere Aspekte. Das Fazit der Auditoren: "Qualität und Qualitätsmanagement der Diabetologie in der Klinik am Park haben ein hohes Niveau, so dass ich gerne die Zertifikatsabgabe empfehle."

Das Diabeteszentrum des Klinikums Westfalen in Lünen verfolgt das Ziel, den Stoffwechsel von Patienten so einzustellen, dass sie symptomfrei leben können. Zudem werden sie darin unterstützt, selbstständig ihre Erkrankung zu managen, um die Lebensqualität zu erhalten oder zu steigern.

Mit Therapieoptimierungen, Beratungen und praktischen Anleitungen in deutscher sowie in türkischer Sprache werden Patienten auf ihrem Weg begleitet.

Klinikum Westfalen GmbH
Marketing und Unternehmenskommunikation
Pressestelle
Am Knappschafts Krankenhaus 1, 44309 Dortmund
Jörg Kühn (verantwortlich),
Telefon (0231) 922-1904, Fax (0231) 922-1915
E-mail: joerg.kuehn@klinikum-westfalen.de

"Uns geht es darum, dem Patienten nicht eine Therapie aufzuzwingen, sondern mit ihm individuell einen Weg zu entwickeln, mit der Krankheit umzugehen, so Diabetesberaterin Ilknur Bostanci. Folgeerkrankungen und deren Fortschreiten sollen eingedämmt werden. Bei einem diabetischen Fußsyndrom arbeiten die Diabetologen mit dem Wundmanagement der Klinik am Park zusammen. Für Betroffene wurde ein Netzwerk entwickelt, das vom Gefäßspezialisten bis zum Podologen reicht.

Weiterbildung wird dort ohnehin groß geschrieben. Ein neuer Schulungskurs über mehrere Module hat gerade begonnen. Weil eine Unterzuckerung für Patienten und Pflegenden nicht immer gut zu erkennen ist, werden ab Herbst dazu spezielle Trainingsseminare angeboten. Sorgen macht den Diabetologen, dass eine neue Patientengruppe immer stärker zum Thema wird: Junge Menschen mit starkem Übergewicht.

Zur Erkrankung "Diabetes mellitus"

Diabetes mellitus ist eine Erkrankung des Kohlenhydratstoffwechsels. Kohlenhydrate aus der Nahrung können nicht verarbeitet werden und der Blutzuckerspiegel steigt. Daraus ergeben sich erhöhte Blutzuckerspiegel mit dem Risiko von Folgeerkrankungen.

Erste Symptome sind häufiges Wasserlassen, viel Durst, Müdigkeit und schlecht heilende Wunden. Treten erste Symptome auf ist es ratsam beim Hausarzt abklären zu lassen, ob Diabetes vorliegt.

Bei langer Krankheitsdauer mit häufig erhöhten Blutzuckerwerten kann es zu typischen Folgeerkrankungen kommen (u. a. die diabetische Polyneuropathie, das diabetische Fußsyndrom, die diabetische Retinopathie und die diabetische Nephropathie).

Die verschiedenen Diabetestypen (Diabetes Typ 1, Typ 2, Typ 3 ...) unterscheiden sich in ihrer Krankheitsursache, haben jedoch dieselbe Auswirkung auf den Blutzuckerspiegel: der Blutzuckerspiegel ist erhöht

Jeder 10. Deutsche hat Diabetes mellitus, Tendenz steigend.

Klinikum Westfalen GmbH
Marketing und Unternehmenskommunikation
Pressestelle
Am Knappschafts Krankenhaus 1, 44309 Dortmund
Jörg Kühn (verantwortlich),
Telefon (0231) 922-1904, Fax (0231) 922-1915
E-mail: joerg.kuehn@klinikum-westfalen.de